

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 1. März 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte eine Störung unseren Raum streifen und in Nordtirol Bewölkung und strichweise auch geringen Niederschlag bringen. Auf den Bergen nimmt der Wind aus Nordwest weiter zu. Mit den sinkenden ~~Tempe~~ Temperaturen wird die Nullgradgrenze heute nur mehr örtlich über 2000m Höhe liegen.

Langsame Abkühlung und nur mehr ~~zeit~~weise Sonneneinstrahlung ab Mittag lassen nur vereinzelt Abgänge kleiner Lawinen erwarten. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Berg-~~straßen~~ ist die Gefahr nur mehr gering.

Im Tourenbereich ist an sonnseitigen Hängen noch die Gefahr durch Lockerschnee und Schneebrettlawinen zu beachten. Steile Schattenhänge bleiben wegen der bindungslosen Schwimmschneeunterlage aber weiterhin störanfällig. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht und sorgfältige Routenwahl.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Montag, 1. März 76, 8.00 Uhr:

Eine streifende Störung wird in der zweiten Tageshälfte Bewölkungsaufzug und in der Nacht strichweise geringen Niederschlag bringen. Auf den Bergen nimmt der Wind aus Nordwest noch zu. Mit allgemeiner Abkühlung wird die Nullgradgrenze heute nur mehr bei rund 2000 m Höhe liegen.

Damit nimmt die Gefahr für die Talbereiche spürbar ab. In den Lawenstrichen ist mittags aber noch etwas Vorsicht zu empfehlen. Auch allgemein nimmt die Schneebrettgefahr an Sonnseiten ab, erfordert aber heute noch Aufmerksamkeit. Steile Schattenseiten bleiben störanfällig. Dies ist bei Schitouren und bei Arbeiten im Gelände zu beachten.